

Niederschrift

**der 52. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Am Mellensee am
09.01.2014, im Gebäude der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c,
15838 Am Mellensee**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.50 Uhr

Anwesende: **Fraktion UWG**
Herr Borkowski

Fraktion die Linke
Herr Wendt
Herr Weigt

Sachkundige Einwohner
Herr Kock
Herr Boss
Herr Tielesch

Entschuldigt: **Fraktion CDU**
Herr Wildenhein
Fraktion SPD
Herr Reetz, Egon

Vorzeitiges Verlassen:

Verwaltung:	Herr Broshog	Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee
	Frau Neuendorf	Teamleiter Finanzen
	Frau Müller	Sachbearbeiterin Bauverwaltung

Tagesordnung

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderungsanträge Zur Tagesordnung-öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift 51.Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Haushaltsplanung 2014-bauliche Unterhaltung / Investitionen
06. Bauanträge in der Gemeinde
07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

- Herr Borkowski, Vorsitzender des Ausschusses, eröffnet die 52.Sitzung und begrüßt alle Anwesenden

Zu 02. Änderungsanträge

- keine

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 51. Sitzung

- keine

Zu 04. Einwohnerfragestunde

- Frau Schneider informiert über die Antragstellung eines Förderantrages bei der Industrie und Handelskammer (Stiftung "Fachkräfte für Brandenburg") und die Bewilligung für die Anschaffung von Experimentiertischen für die Neuausstattung des Physikkabinetts in der Schule Mellensee.
Bei Erhalt der schriftlichen Förderzusage wird diese an die Verwaltung übergeben.
Laut Aussage des Bürgermeisters wird mit der Schule die Abstimmung zum Erwerb der benötigten Tische (Beschaffenheit nach Notwendigkeit) durchgeführt.

Zu 05. Haushaltsplanung 2014 – bauliche Unterhaltung/ Investition

- Herr Broshog erläutert die Notwendigkeit zur Abstimmung und Festlegung der durchzuführenden Baumaßnahmen für die anstehende Haushaltsplanung.
Frau Neuendorf gibt ausführliche Erläuterungen zur derzeitigen Haushaltslage der Gemeinde (Einnahmen, Ausgaben z.B. für laufende vertragliche Verbindlichkeiten, Rücklagen und Defizite).
Es erfolgt der Hinweis, dass wahrscheinlich in Folgejahren kein ausgeglichener Haushalt mehr erreicht werden kann.
Eine Folge wäre die Reduzierung freiwilliger Aufgaben – z.B. Unterhaltung Strandbäder, Jugendclubs.
Frau Müller gibt Ausführungen zur Priorität der aufgelisteten Baumaßnahmen.
Forderungen zur Durchführung ergeben sich unter anderem durch gesetzliche Festlegungen und Auflagen z.B. der Unfallkasse Brandenburg oder des Hygieneamtes des Landkreises Teltow-Fläming.
Aufgrund unzureichender finanzieller Mittel können nicht alle notwendigen Baumaßnahmen realisiert werden.
Nach Anfrage durch Herrn Boss betreffend Realisierung Straßenbau erläutert Herr Broshog die Situation.
Die für die Unterhaltung eingeplanten Mittel sind nicht ausreichend, eine grundlegende Erneuerung kann nur nach vorliegender Planung erfolgen.
Zu den Straßen sollte eine Prioritätenliste (Rangstellung-Abarbeitung) erstellt werden.
Über den Vorschlag/ Aufstellung der durchzuführenden Maßnahmen wurde abgestimmt.

Der BA stimmt einstimmig zu.

Zu 06. Bauanträge in der Gemeinde

- **Antrag: auf Baugenehmigung**
Vorhaben: Neubau eines EFH mit Garage
Ort: Gemarkung Mellensee, Flur 2, Flurstücke 720, 721

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich.

Die Zulässigkeit richtet sich nach §34 BauGB. Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben.

Das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Es liegt ein positiver Bauvorbescheid aus dem Jahr 2011 vor.

Beantragt wird der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Der BA stimmt einstimmig zu.

- **Antrag:** auf Baugenehmigung
Vorhaben: Neubau einer Bewegungshalle für Pferde
Ort: Gemarkung Rehagen, Flur 4, Flurstück 616

Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem landwirtschaftlichen Betrieb dient.

Im FNP ist die Fläche als Landwirtschaftliche Fläche dargestellt.

Die Erschließung ist über die Zufahrt der Plattenstraße (früher KAP- Straße) gegeben.

Beantragt wird der Neubau einer Bewegungshalle für Pferde,
 Größe 41,50mx21,5mxTraufe 4,80m Satteldach DN 5°.

Es handelt sich um einen erneuten Antrag.

Der Antrag aus 2012 (bestätigt durch Ortsbeirat und Bauausschuss) wurde damals durch den Antragsteller bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde zurückgenommen und die Bearbeitung eingestellt.

Der BA stimmt einstimmig zu.

- **Antrag:** Formlose Anfrage
Vorhaben: Errichtung einer Doppelgaube (Straßenseite)
Ort: Gemarkung Kummersdorf- Gut, Schulzestraße 24

Das Grundstück ist mit einer Doppelhaushälfte bebaut. Es wird beabsichtigt straßenseitig zur Erweiterung von Wohnraum eine Gaube zu errichten.

Die Errichtung einer Gaube ist ein genehmigungspflichtiges Vorhaben.

Der Antragsteller bittet vorab um Auskunft der Zulässigkeit für sein geplantes Vorhaben (gemeindliche Stellungnahme).

Der Ortsbeirat stimmt dem Vorhaben zu.

Der BA stimmt einstimmig zu.

Frau Müller übergibt die Zusammenstellung der beantragten Bauvorhaben im Jahr 2013 zur Information.

Zu 07. Informationen und Anträge

- keine

Borkowski
 Vorsitzender des Bauausschusses